

+++Neu+++Neu+++Neu+++Neu+++ Klassenfahrt ins Gruppenhaus mit Selbstversorgung

Als „Projektwoche: Im Team zum Erfolg“

Miteinander Zusammenleben und gegenseitige Rücksicht sind die Grundlagen unserer modernen Gesellschaft. Dazu gehören auch ein gewisses Demokratieverständnis, ein Gleichberechtigungssinn sowie eine gute Teamfähigkeit. Um in der Gruppe miteinander leben zu können muss jeder seinen Teil dazu beitragen.

Das Ziel der „Projektwoche: Im Team zum Erfolg“ ist es den Lehrern die Möglichkeit zu geben dieses in der Klasse zu erreichen. Das Konzept beruht auf der Eigenorganisation der Schülerinnen und Schüler. Dabei wird nicht nur gelernt sich selbst zu versorgen, sondern vielmehr auch im Klassenteam eine Woche erfolgreich zu gestalten.



Jede Menge Spaß bei der Projektwoche

Spitzenangebot:
Gruppenhaus mit Selbstversorgung

ab 44,- € p.P.
Montag bis Freitag



Projektwoche: Im Team zum Erfolg

+++Bis zu 4 Freiplätze!!!+++



Im Team machen auch unbeliebte Aufgaben Spaß!

Durch unsere jahrzehntelange Arbeit mit Kindern wissen wir, dass Kinder am besten lernen, wenn sie etwas selber ausprobieren können. Auch haben Kinder sehr viel Spaß daran selbst etwas bestimmen zu können. Unsere Erfahrung möchten wir an Sie weitergeben und Ihnen so helfen den Klassenverband zu stärken. Nutzen Sie die Klassenfahrt um den Kindern die Grundwerte des gesellschaftlichen Lebens nahezu legen.

In der „Projektwoche: Im Team zum Erfolg“ sollen die Kinder durch pädagogische Eigenorganisation lernen im Team seinen Teil zum gemeinschaftlichen Leben beizutragen. Die Erfahrung zeigt, dass so selbst unbeliebte Aufgaben mit Spaß erfüllt werden. Die Grundlagen, die hier gelegt werden sind wichtige Elemente für das spätere Leben der Kinder.

Wie organisiere ich die Projektwoche?

Wichtig für eine solche Projektwoche ist die Vorbereitung! In einer Selbstversorger-Woche müssen viele Dinge schon im Vorfeld berücksichtigt werden, bei denen auch einige Problemfragen gelöst werden müssen. Hier kann die Klasse mit eingebunden werden, indem sie sich an der Vorbereitung beteiligt. Dabei kann man die Grundprinzipien der modernen Demokratie besprechen. Unser Tipp: Für die Organisation, wie Essen oder Freizeit, lassen Sie „Minister“ wählen. So ist es die Aufgabe des „Essensminister“ die Wünsche der Klassenkameraden zu erfragen und daraus einen Speiseplan vorzulegen, den die Klasse dann demokratisch absegnen. Ähnlich kann der „Freizeitminister“ einen Plan für die Freizeitgestaltung erarbeiten. Hier sei darauf hingewiesen, dass unser vielfältiges Programm wie Abenteuer-, Fußball- und Abenteuercamp oder die Mitmach-Projekte dazugebucht werden können. Es sollte dabei aber auch berücksichtigt werden, dass Land Kamerun ein sehr großes Gelände hat und man natürlich auch Möglichkeiten hat eigene Freizeitaktivitäten zu planen oder eigenes Gerät wie Bälle oder sonstige Sportgeräte mitzubringen.

Ein wichtiges Thema der modernen Gesellschaft ist die nachhaltige Nutzung von Energie. Die Energiekosten des Gruppenhauses werden nach Verbrauch errechnet. Ein „Energieminister“ kann die verantwortungsvolle Nutzung von Energie im Auge behalten (der häufigste Fall: offenes Fenster und voll aufgedrehte Heizung) oder sich nach anderen Möglichkeiten informieren und der Klasse präsentieren, wie jeder durch entsprechende Nutzung Energie sparen kann. Häufig geht dieser Punkt im Alltag unter und so lernen die Kinder auch die nachhaltige Nutzung von begrenzten Ressourcen. Man kann natürlich noch weitere Ämter festlegen, lassen Sie auch hier die Klasse entscheiden, welche Posten noch wichtig sein könnten.

Beachten Sie bei der Organisation vor allem auch die Punkte der Essensorganisation: Wo sind Einkaufsmöglichkeiten? Brauchen wir einen Grill? Wo bekomme ich ein Versorgungsfahrzeug her? In Sachen Verpflegung können Sie uns auch gerne ansprechen. Vor Ort sind auch einige Aufgaben zu verteilen. Allein für das Essen benötigen Sie ca. drei verschiedene Dienste für Aufdecken, Kochen und Abräumen/Abwaschen. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Sauberkeit der Räumlichkeiten. Zum Einen kann schon vorher besprochen werden, durch welche Maßnahmen man die Unterkünfte sauber halten kann, zum Anderen sollte ein Dienst für´s Fegen bestimmt werden. Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass diese Dienste jeden Tag wechseln sollten, dadurch wird die Arbeit auf viele Schultern verteilt und keiner muss zu viel machen. Bei Fragen zur Projektwoche oder zur Organisation, stehen wir gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns unter **05862 170** oder **office@juniorclub.info**